

Gleiche Idee. Zwei Größen.

A bleibt erhalten. B ist eine eigenständige 500-m²-Studie für den Variantenvergleich.

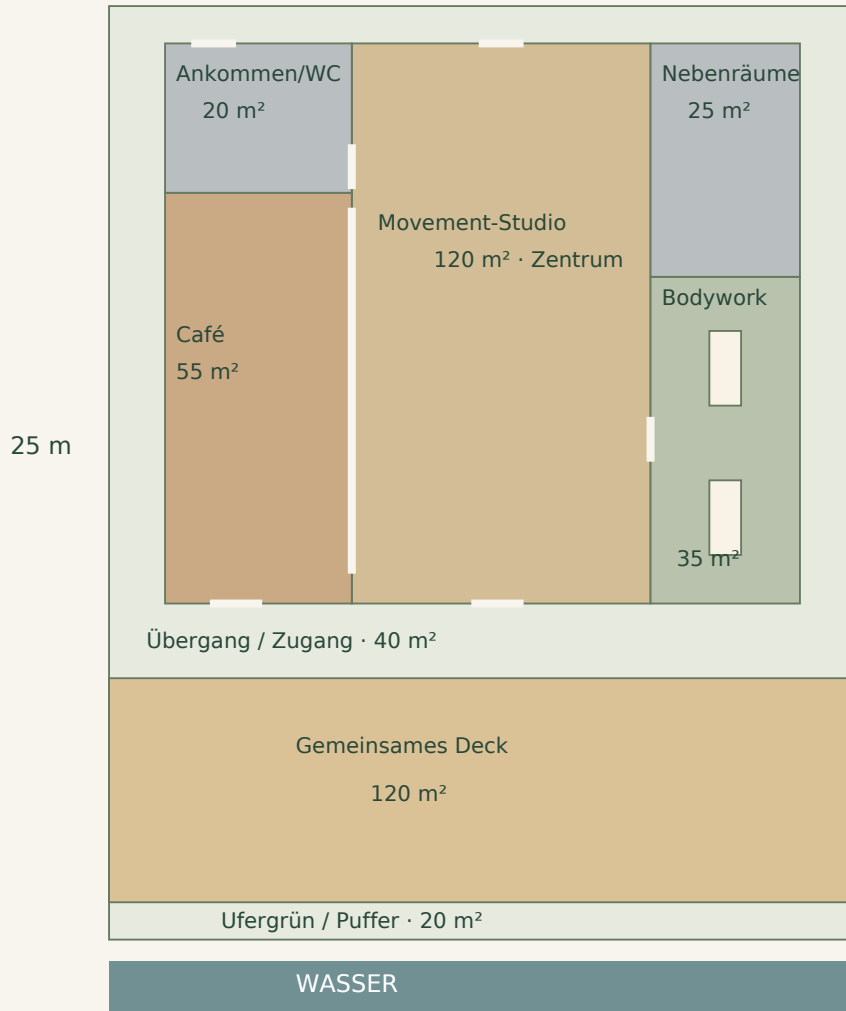
Vergleich	A · Großkonzept	B · Kompakt
Standort	ca. 1.416 m ² Modellhülle	500 m ² Betriebsfeld (20 × 25 m)
Gebäudegrundfläche	ca. 334,7 m ²	255 m ²
Studio	176,5 m ² brutto / 120 m ² Kursfeld	120 m ² brutto / 96 m ² Kursfeld
Café	96 m ² brutto / 24 Innenplätze	55 m ² / 10 Café- + 2 Loungeplätze
Bodywork	50,6 m ² brutto / 45 m ² innen	35 m ² brutto / ca. 30,1 m ² innen
Liegen	2 nebeneinander	2 hintereinander
Außendecks	96 m ² + 120 m ² = 216 m ²	120 m ² gemeinsames Deck
Nebenräume	9 m ² Lager netto; Sanitär/Technik offen	45 m ² brutto inklusive Eingang
Kursansatz	24 Matten im Modell	16 Matten als Prüfbelegung
Außendach	Fest + verschiebbares Kursdach	Ein festes Wetterdach
Cold Plunge	3 m ² im Calisthenics-Deck	Nicht enthalten

Ein kleinerer Standort bedeutet weniger parallele Nutzung. Gebäude- und Ausstattungsumfang sind nicht identisch: Im großen Stand sind Sanitär, Umkleide und Technik noch nicht vollständig zugeordnet. Die Flächen erlauben deshalb keine proportionale Kostenschätzung.

500 m². Vollständig aufgeteilt.

Flächenbudgets brutto • Wasser außerhalb • Maße in Metern • maßstäbliche räumliche Zuordnung

20,0 m



255 m² Gebäude

120 Studio + 55 Café + 35 Bodywork + 45 Nebenräume. Flächenbudgets enthalten Wände und interne Erschließung.

120 m² Außendeck

Kurse und freies Training werden zeitlich abgestimmt. Die gesamte Deckfläche ist keine freie Mattenfläche: Das Kursfeld umfasst ca. 83,2 m².

125 m² Außenraum

20 landseitiger Zugang + 45 seitliche Zugänge + 40 Übergang/Terrasse + 20 Ufergrün.

500 m² Gesamtbudget

255 + 120 + 125 = 500 m². Zusätzliche vorgeschriebene Abstände, Anlieferung oder Stellplätze sind nicht nachgewiesen.

Planung und Finanzierung offen halten.

Beide Varianten getrennt kalkulieren. Das ursprüngliche Konzept bleibt der gesicherte Vergleichsstand.

01 · Was im Kern erhalten bleibt

Bewegung am Wasser, warmes Holz, Stahl und Glas, ein verbundenes Café und Bodywork mit zwei Liegen. Das Movement-Studio liegt auch in der kleinen Variante im Zentrum; Café und Bodywork bilden die Seitenflügel. Das Café ist mit Glas abtrennbar.

02 · Wo 500 m² Grenzen setzen

Weniger Caféplätze und kleinere Gruppen, weniger paralleler Außenbetrieb. Zwei Liegen hintereinander bieten mit Vorhängen Sichtschutz, aber keine akustische Trennung. 16 Matten sind eine schematische Prüfbelegung, keine genehmigte Kapazität für jede Bewegungsart.

03 · Was Angebote vergleichbar macht

Für A und B separat bepreisen: Gebäudehülle, Ausbau, Heizung/Lüftung, Sanitär, Cafétechnik, Decks/Dächer, Ausstattung, Planung, Anschlüsse und laufende Kosten. Den vollständigen Nebenraumbedarf von A vor einem Kostenvergleich ergänzen. Noch keine belastbaren Euro-Beträge.

04 · Was vor einer Standortentscheidung fehlt

Vermessung und tatsächlich nutzbarer Zuschnitt, Uferabstände und Geländeanschlüsse, Erschließung, Barrierefreiheit, Sanitärkonzept und Betriebskapazität. Das 20 × 25 m große Feld ist eine Entwurfsannahme; 500 m² Parzelle garantieren nicht 500 m² nutzbare Betriebsfläche.

05 · Wie die Flexibilität erhalten bleibt

Großkonzept und Kompaktstudie bleiben eigenständige Varianten. Ausstattung und Materialfamilie können gemeinsam entwickelt werden. Ein weiteres Deck braucht zusätzliche Fläche; der große Entwurf ist keine automatisch passende zweite Bauphase.

Wärme, Bewegung und einfache Werkzeuge.

K3 · Movement zentral · Zehn Caféplätze + zwei Loungeplätze · Großkonzept unverändert

Dezente Bali-Einflüsse: warmes Holz, drei Rattanpendelleuchten, Leinen, Naturstein, Pflanzgefäße und eine kleine Lounge. Alle Stühle sind zu ihren Tischen ausgerichtet. Die Raumflächen bleiben unverändert.

Ausstattung	Menge	Anordnung / Nutzung
Gymnastikringe	3 Paare	2 innen, 1 außen; für freie Kurse hochgezogen
Seile / Textilschlaufen	2 Seile / 2 Schlaufen	Hängen und Griffvariation; Seile hochziehbar
Klimmzugstange	1	Außenstation am westlichen Deckrand
Dip-Barren / Parallettes	je 1 Paar	Stützarbeit; Parallettes mobil
Holzstäbe / weiche Bälle	je 8	Partnerarbeit; flache Ablage an der Studiowand
Mobile Schutzmatten	2	Ringbetrieb; bei Mattenkursen verstaut

Quellen und eigene Planungsentscheidungen

Ido Portal nennt Ringe, Stangen, Seile und unterschiedliche Griffe in seinen Texten zum Hängen. Stückzahlen, Partnerwerkzeuge und Calisthenics-Ergänzungen sind unsere Auswahl für diesen Hub; eine vollständige offizielle Schulausstattungsliste ist damit nicht belegt.

Ido Portal: Hanging (2014)

Partnerarbeit, Ringtraining und Mattenkurse nutzen die Flächen im Wechsel. Verankerung, Belastbarkeit und Bewegungs- bzw. Fallräume bleiben Gegenstand der Fachplanung.

Ido Portal: Hanging FAQ (2014)